

Neue Fahrzeuge bei der Feuerwehr Tauberbischofsheim



v.l. designierter Kommandant Stefan Lindtner, Kreisbrandmeister Andreas Geyer, Kommandant Michael Noe, Bürgermeisterin Anette Schmidt und Stv. Kommandant Dominik Götzing. Im Fahrzeug v.l.: Hauptamtsleiter Michael Karle und Timo Lang

Ende April wurden der Feuerwehr Tauberbischofsheim offiziell zwei Einsatzfahrzeuge übergeben, die eigentlich schon länger im Fuhrpark stehen. Ein Kommandowagen und ein Einsatzleitwagen (ELW 1) wurden neu beschafft. Die offizielle Übergabe und Weihe der Fahrzeuge musste aufgrund der Corona-Situation allerdings mehrmals verschoben werden.

Im Beisein von Feuerwehr-Kommandant Michael Noe, Stv. Kommandant Dominik Götzing, designiertem Kommandant Stefan Lindtner, Hauptamtsleiter Michael Karle und Kreisbrandmeister Andreas Geyer überreichte Bürgermeisterin Anette Schmidt symbolisch den Autoschlüssel, Pfarrerin Heike Kuhn und Dekan Gerhard Hauk segneten die Fahrzeuge.

„Neueste Technik im Bereich Funk und Kommunikation muss sein“, stellte Michael Noe in seiner Ansprache fest und weiter: „Dabei ist es beeindruckend, was

die Einsatztechnik heute bietet. Das bereichert die Feuerwehr im Einsatz und den Schutz der Bevölkerung von Tauberbischofsheim.“ Eine Ausrüstung auf dem neuesten Stand der Technik ist im Sinne der Sicherheit der Menschen

und der ehrenamtlichen Einsatzkräfte enorm wichtig und Voraussetzung für die vielschichtigen Aufgaben, die die Feuerwehr heute bewältigen muss.

Michael Noe lobte zudem das gute Miteinander zwischen der Feuerwehr und der Stadtverwaltung mit ihren Gremien. „Ich freue mich über das große Vertrauen von Seiten der Stadt. Das betrifft den Gemeinderat, die Bürgermeisterin genauso wie die Stadtverwaltung selbst.“

Das bestätigte auch Bürgermeisterin Anette Schmidt: „Wir wissen um den Stellenwert der Feuerwehr. Sie ist eine wichtige Stütze bei vielfältigen Einsätzen und falls notwendig auch für größere Einsatzlagen. Die erheblichen Mittel werden zum Schutz der Bevölkerung und zum Schutz der ehrenamtlichen Einsatzkräfte zur Verfügung gestellt. Bei den Gesamtausgaben von knapp 220.000 Euro hat das Land mit einer finanziellen Förderung von ca. 22.000 Euro mitgeholfen.“

Trotz der ganzen Technik ist für die Feuerwehr auch der geistige Beistand ►



v.l. Kreisbrandmeister Andreas Geyer, Kommandant Michael Noe, designierter Kommandant Stefan Lindtner, Kreisbrandmeister Andreas Geyer, Kommandant Michael Noe, Ev. Pfarrerin Heike Kuhn und Kath. Dekan Gerhard Hauk

„gut und wichtig“. Bisher gab es keine Unfälle und alle Einsatzkräfte sind gesund zurück gekommen. Dekan Gerhard Hauk segnete die Fahrzeuge mit den Worten: „Gottes Segen, dass unseren vielen Männern und wenigen Frauen nichts passiert und alle gesund bleiben.“ Pfarrerin Heike Kuhn bezeichnete die Feuerwehrleute als „Mitarbeiter*innen Gottes, die in ihrem Tun Schaden abwenden, denn „schlagen die Flammen zum Dache hinaus, schaust du nach Gott und der Feuerwehr aus.“



Kommandowagen (KdoW):

Der Kommandowagen dient in erster Linie als Fahrzeug des Feuerwehrkommandanten. Es ist ein Renault Koleos (Diesel) mit 190 PS.

Das Fahrzeug wurde mit einer Funkanlage ausgestattet und mit der Feuerwehr-Beschriftung versehen. Zuvor diente ein Audi A4 aus dem Jahr 2000 als Kommandowagen. Dieser wird vorübergehend von der Feuerwehr Tauberbischofsheim weiter genutzt.

Einsatzleitwagen (ELW 1).

Der Einsatzleitwagen von MAN in Nürnberg ist ein Diesel mit 180 PS, 8-Gang-DSG-Getriebe, und Allradantrieb. Der Fahrzeugaufbau kostet mehr als doppelt so viel wie das Fahrgestell und ist von der Firma Frey aus Nüdlingen. Die feuerwehrtechnische Beladung wurde von der Firma Barth in Fellbach ausgeführt. Vom Land Baden Württemberg wurde ein Förderbetrag in Höhe von 22.000 € bewilligt.

Der neue Einsatzwagen dient der Einsatzleitung und transportiert den Zugführer und die Führungsgruppe an die Einsatzstelle. Vor Ort können diese auf drei mit modernster digitaler Technik ausgestatteten Arbeitsplätzen die Einsatzleitung und Führungsunterstützung übernehmen. Das Vorgängerfahrzeug aus dem Jahr 1993 wird jetzt zeitnah verkauft.

Das Jugendhaus ist wieder geöffnet



Termine Mai `21

Dienstag
25.05.2021 - 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch
26.05.2021 - 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Donnerstag
27.05.2021 - 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag
28.05.2021 - 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Homeschooling Angebot im Jugendhaus TBB

Kontakt

- ☎ 0151 55 023 782
- 📌 @Jugendhaus Tauberbischofsheim
- 📷 @Jugendhaus Tauberbischofsheim

Bitte das Hygienekonzept beachten

- AHA-Regeln beachten
- Anmeldung
- Datenerhebung
- Keine Teilnahme bei Krankheitssymptomen

Seit Dienstag, 11. Mai hat das städtische Jugendhaus wieder geöffnet. Philipp Weiß ist der neue Leiter und freut sich schon auf seine neue Herausforderung. Philipp Weiß ist bei unserem Kooperationspartner des Caritasverbands beschäftigt und kümmert sich künftig um alles rund um das Jugendhaus. Unterstützung bekommt er dabei von der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim.

Der Inzidenzwert liegt im Main-Tauberkreis nun konstant unter 100. Das bedeutet, aktuell können sich 12 Personen im Innenbereich und 18 Personen im Außenbereich aufhalten.

Am **Samstag, 15. Mai** bietet das Jugendhaus einen coolen Workshop zum Thema #socialmedia an.

An zwei weiteren Freitagen (21. und 28. Mai) wird #Homeschooling im Jugendhaus angeboten. Zu allen Terminen sollen sich die Jugendlichen zuvor

über Instagram, Facebook, telefonisch oder auch persönlich anmelden.





Wir stellen uns vor: Der Bauhof



Dem Tiefbauamt und dem dazugehörigen städtischen Bauhof obliegt die Koordination der Straßenreinigung und des Winterdienstes, die Unterhaltung und Ausbau der öffentlichen Kinderspielplätze, der Straßenbeleuchtung, die Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz, Sport- und Grünanlagen und Friedhöfe.

Bauhofleiter Mark Stephan und 22 weitere Mitarbeiter sorgen für eine intakte Infrastruktur. Schwerpunktmäßig erledigen sie folgende Aufgaben:

- Sanierungs- und Reparaturarbeiten kleineren Umfangs im Straßen- und Gehwegbereich, im Rad- und Feldwegnetz
- Sämtliche Elektroarbeiten an städtischem Eigentum
- Brunnenanlagen – alle Wartungsarbeiten
- Spielplätze, Geräteüberwachung, neue Geräte aufstellen
- Straßenbeleuchtung – Wartung der Leuchtkörper und Leuchtmittel
- Städtische Reinigungs- und Pflegedienstleistungen in der Stadt mit öffentlichen WC-Anlagen, Tiefgaragen und Außenanlagen sowie Friedhöfe und teils Gebäude
- Veranstaltungsdienste (Aufstellen von WC-Wagen, Geschirrmobil)
- kleinere Reparaturen in und an städtischen Gebäuden
- Markierungsarbeiten, Ölspurbeseiti-



gung, Aufstellen von Verkehrsschildern etc.

- Transporte von Gegenständen und Einrichtungen, Auf- und Abstuhlen bei Veranstaltungen (Badische Landesbühne, Hochzeiten, sonstige Veranstaltungen)

- Auf- und Abbau sowie Einrichten des Weihnachtsmarktes, inkl. Weihnachtsbeleuchtung und Bäume
- Grünanlagen-Pflege im öffentlichen Bereich (z. B. Friedhöfe, Parkanlagen, Blumenkübel)

Außerdem ist der Bauhof ein „Fundbüro“ für lebende Tiere. Diese werden betreut und versorgt, bis der Eigentümer sich gemeldet hat.

Der Winterdienst wird in der Kernstadt, dem Industriepark A 81, in den Stadtteilen sowie im Straßenbereich des Laurentiusbergs vom Bauhof durchgeführt. Die Gehwege mit städtischer Streupflicht werden vom Bauhof größtenteils per Hand geräumt und gestreut.



Privatvermieter haben touristisches Potential – Ferierzimmer-Anbieter als Wohlfühl-Dienstleister werden gebraucht



Privatvermieter spielen im touristischen Geschehen eine wichtige Rolle. Und sie liegen voll im Trend. Immer weniger Urlauber wollen sich das Fünf-Sterne-Hotel leisten, auf einer Yacht Champagner schlürfen oder Designerkleider in die teuersten Clubs ausführen.

Urlaub in Deutschland ist aktuell besonders gefragt und trotz aller Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie wollen noch 49 Prozent – und damit fast die Hälfte – der Deutschen auch 2021 verreisen. Der Trend geht dabei immer mehr zum kurzen und häufig kurzfristig beschlossenen Zweit- und Dritturlaub. Privatvermieter haben also durchaus das Potential, auch in Zukunft ein noch attraktiveres und erfolgreicherer Nischenprodukt zu sein als sie heute schon sind.

Leider werden die klassischen Frühstückspensionen immer weniger, weil deren Betreiber häufig altersbedingt aufhören und sich keine Nachfolger finden. Einige Privatvermieter wollen nach Corona nicht mehr öffnen und nutzen diese Zwangspause als Ausstieg. Jüngere und damit neue Privatanbieter kommen bisher kaum nach. Diese Entwicklung ist besorgniserregend. „Wir suchen deshalb freundliche Gastgeber als Wohlfühl-Dienstleister“, so Geschäftsführer Jochen Müssig vom Tourismusverband „Liebliches Taubertal“. Für den Erfolg einer Ferienregion sind sie so entscheidend wie die Landschaft selbst, die Sehenswürdigkeiten und das perfekte touristische Angebot. Ein Wegbrechen dieser Übernachtungsmöglichkeit kann das gesamte touristische Geschehen in Mitleidenschaft ziehen.

Ein Gästezimmer sollte funktional, ästhetisch und gemütlich zugleich sein. Zum guten Standard sollte eine Anschlussmöglichkeit zur Nutzung des Internets über WLAN gehören. Zur Einrichtung oder Sanierung eines Ferierzimmers können Förderprogramme hilfreich sein. Die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis berät hier gerne über die Möglichkeiten und unterstützt bei der Antragstellung.

Eine zehnpromtente Förderung für den Umbau zu einer Ferienwohnung kann beispielsweise über das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum, kurz ELR, beantragt werden. Gestartet ist in diesem Jahr auch das vom baden-württembergischen Tourismusministerium neu aufgelegte „Tourismusfinanzierungsprogramm plus“. Tourismusbetriebe wie zum Beispiel gewerblich genutzte Ferienwohnungen können von langfristig vergünstigten Förderdarlehen in Kombination mit einem attraktiven Tilgungszuschuss profitieren. Für einen Umbau zur Ferienwohnung kommt möglicherweise auch das europäische Förderprogramm LEADER in Betracht. Ein Projekt kann mit dem LEADER-Regionalmanagement besprochen werden, welches später auch bei der Antragstellung behilflich ist. Und: der Tourismusverband „Liebliches Taubertal“ unterstützt alle Vermieter bei der Vermarktung ihres Angebots.

Kontaktadressen:
Wirtschaftsförderung
Main-Tauber-Kreis
Gartenstr. 1, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon 09341 82-5708

Bilder: Vermieter aus Tauberbischofsheim

LEADER Regionalentwicklung
Badisch-Franken e.V.
Obere Vorstadtstr. 19, 74731 Walldürn
Tel: 06281/5212-1398
<http://www.leader-badisch-franken.de/>

LEADER Regionalmanagement Hohenlohe-Tauber
Herrenhaus Buchenbach
Langenburger Straße 10
74673 Muldingen-Buchenbach
Telefon 07938 668939-1
<https://leader-hohenlohe-tauber.eu>

Weitere Online-Info:
<https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr/seiten/elr-antragstellung>
<https://www.l-bank.de/produkte/wirtschaftsfoerderung/tourismusfinanzierung.html>



tbb_ entwickelt sich

Film zum Tag der Städtebauförderung



Was nachhaltige Stadtentwicklung, gemeinsames Gestalten und das große Engagement der Bürger*innen und der Kommune bewirken und bewegen, zeigt ein Rundgang durch die Altstadt von Tauberbischofsheim. Mit einem Video wurden die Projekte, Planungen und Erfolge der Städtebauförderung in Tauberbischofsheim zusammengestellt. Kommen Sie mit auf einen Rundgang durch die Altstadt. Der Film ist auf YouTube zu finden. Den Link dazu finden Sie auch auf unserer Homepage. <https://youtu.be/uz5ciQWdmS8>

Mini-Rummel wieder am Marktplatz

Die neue Corona-Verordnung macht es möglich, unter Einhaltung der aktuell geltenden Regelungen im Main-Tauber-Kreis wurden Vorbereitungen für einen Mini-Rummel am Marktplatz getroffen. Das Unternehmen Schmitt aus Aschaffenburg, das normalerweise den Vergnügungspark an der Martini-Messe ausrichtet, wird mit seinem Kinderkarussell und zeitweise einem Angelspiel sowie einem Süßwaren- oder Crêpestand den Marktplatz bereichern. Lange vor dem eigenen Führerschein oder der ersten Reitstunde können Kinder ihr Lieblingsgefährt ergattern und mit Feuerwehrauto, Mini-Ferrari oder Drachemobil einige Runden drehen und mobil sein. Am Angelspiel ist Geschicklichkeit gefragt und mit ein bisschen Glück können schöne Preise geangelt werden.



Auch typische Kirmessüßigkeiten oder Crêpes gehören tageweise zum Angebot. Den Kindern wird es gefallen und Eltern und Großeltern haben mit einem gemeinsamen Abstecher zum Tauberbischofsheimer Marktplatz ein lohnenswertes Ziel – wir wünschen allen viel Spaß!

Mediothek Buchtipps

von Angelika Benz



„ALLE ZÄHLEN“ VON KRISTIN ROSKIFTE – ist, keine Angst, kein Mathebuch. Obwohl...irgendwie schon. Es ist so vieles, dass es schwerfällt es auf einen Nenner zu bringen: Zahlenbuch, Wimmelbuch, Philosophiebuch, ... Es beginnt auf der ersten Seite mit dem Bild einer Waldlichtung und unten steht die Ziffer 0 und „Niemand“. Auf der nächsten Seite liegt ein Junge im Bett, die Ziffer 1 steht da und ein kleiner Satz. So kommen auf jeder Seite weitere Personen dazu, die entsprechenden Ziffern werden gezeigt. Die Bilder und deren Beschreibungen verführen dazu, sich die Personen genauer anzuschauen („eine davon, wird sich für den Rest ihres Lebens an das Gespräch erinnern“), sich ihre Geschichten auszusuchen, Verbindungen zwischen den Menschen herzustellen (die gibt es jede Menge) und versteckte Kleinigkeiten zu entdecken. Dieses Buch macht Menschen jeden Alters Spaß und es muss auf alle Fälle mehr als einmal angeschaut werden!

Sehr gut gefallen hat mir der Debütroman des jungen kanadischen Schriftstellers Andrew David MacDonald: „Jeder Tag ist eine Schlacht, mein Herz“. Er erzählt die Geschichte von Zelda und ihrem Bruder Gert. Die 21jährige Zelda leidet, weil ihre Mutter während der Schwangerschaft Alkohol trank, unter einer kognitiven Entwicklungsstörung. Nachdem ihre alleinerziehende Mutter starb leben die Geschwister zusammen. Gert versucht dieses Leben zu organisieren und würde alles für Zelda tun. Dabei gerät er in schlechte Gesellschaft und nun ist es Zelda, die für ihren Bruder da ist. Sie ist sich bewusst darüber, dass sie „anders“ ist, aber das beeindruckt sie nicht besonders. Sie liebt die Welt der Wikinger und beurteilt ihre und die Handlungen anderer durch deren Wertekanon. Das alles ist sehr unterhaltsam und teilweise anrührend geschrieben.

„KEINE BIBEL“ VON CHRISTIAN NÜRNBERGER fasst die wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments auf nur 235 S. zusammen. Das geht tatsächlich. Wer Zusammenhänge erkennen will, den roten Faden entdecken, oder einfach mal wieder wissen möchte, was es mit Daniel oder David auf sich hat ist hier richtig. Und Nürnberger traut sich auch an die Stolpersteine heran: wie ist denn zu verstehen, dass Abraham seinen Sohn opfern soll? Wie ist das mit Jesu Wundertaten? Sehr verständlich geschrieben (der Verlag empfiehlt das Buch bereits für 12jährige) lässt es sich leicht lesen und verschafft jede Menge Aha-Effekte.



AdobeStock/OneLineStock.com

Die Unterschiede zwischen der deutschen und amerikanischen Erziehung

Hallo,

ich heiße Nadja Brgel, bin 20 Jahre alt und war das letzte Jahr in den USA als AuPair. Während meines Auslandsaufenthalts sammelte ich nicht nur jede Menge positive Erfahrungen, sondern wurde zugleich vor einige Herausforderungen gestellt, unter anderem kulturelle, welche ich hier kurz darstelle.

Im Allgemeinen ähneln die US-amerikanische Denk- und Verhaltensweise, verglichen mit anderen Ländern, stark der deutschen, was sich auch in der Erziehung widerspiegelt.



Jedoch darf man nicht vergessen, dass die USA ein Einwanderungsland ist und somit von verschiedenen Kulturen geprägt. Daher kann die amerikanische Gesellschaft nur schwer verallgemeinert werden und keine Familie und deren Erziehungsmethoden ähneln der anderen. Deshalb möchte ich zunächst klarstellen, dass die folgenden Punkte einzig und allein auf meinen Erfahrungen und die meiner AuPair-Freunde basieren.

Zu Beginn gleich einmal ein Problem, mit dem ich die ganzen zwölf Monate im Ausland zu kämpfen hatte: die Pünktlichkeit der Amerikaner. Die deutsche und amerikanische Definition hierbei ist nicht dieselbe, wie ich sehr schnell feststellen muss-



te. Ist ein Deutscher drei Minuten zu spät, dann ist er unpünktlich. Ist ein Amerikaner zehn bis 15 Minuten zu spät, ist das noch in Ordnung und wird als pünktlich angesehen. Mit dieser Auffassung werden natürlich auch die amerikanischen Kinder großgezogen. So passierte es auch mir, dass meine Bemühungen, meine Gastkinder pünktlich zum Training zu fahren, klglich scheiterten. Dies lag ausnahmsweise nicht an deren Gemütlichkeit, sondern daran, dass ihre Freunde, welche ich auf dem Weg einsammeln musste, durch deren Eltern nicht zum vereinbarten Zeitpunkt parat waren.

Nachdem ich mein Pünktlichkeits-Denken anpassen musste, wurde auch meine gute deutsche Ordnung über den Haufen geworfen. Spielzeug wird gerne einmal von den Kindern überall im Haus an den undenkbarsten Orten verteilt - und das ist auch völlig in Ordnung.

Und an meine absolute pädagogische Grenze kam ich, als ich das erste Mal miterlebte, wie amerikanische Eltern ihre Kinder belehren, wenn diese einen Fehler begingen: Das Telefon klingelt und eine wütende Lehrerin beschwert sich über das Fehlverhalten des Kindes im Unterricht. Die Mutter - völlig aufgebracht - konfrontiert den Unruhestifter und plap-

pert fünf Minuten etwas von Ehrlichkeit und Regeln befolgen. Danach folgen zehn Minuten vor sich hinreden und genervt sein und anschließend ist alles vergeben und vergessen. Das Kind wird mit Liebe und Komplimenten wie „Du bist so intelligent“ oder „Du bist so ein hübsches Mädchen“ berschttet. Wo darin das Lernen aus Fehlern besteht, habe ich bis jetzt noch nicht verstanden und werde es wahrscheinlich auch nie...

Aber das liegt wohl daran, dass die Amerikaner ihren Kindern einfach gerne so viel Selbstbewusstsein wie nur irgendwie möglich mitgeben, sodass jedes Kind der Meinung ist, es sei eine einzigartige Schneeflocke, die auch alles erreichen kann, wenn er oder sie sich genug anstrengt und es auch wirklich möchte...

Die aufgeführten Beispiele sind vielleicht nicht unbedingt der Normalfall, allerdings kann man im Großen und Ganzen sagen, dass die Amerikaner uns Deutschen ähnlich sind in Bezug auf die Kindererziehung,



jedoch aufgrund der unterschiedlichen Kultur eben nicht alles einen so hohen Stellenwert wie bei uns hat.

Artikel und Fotos: Nadja Brgel

Mail-Adresse:

nadja.buergel@outlook.de

FINANCIAL T'AIME

FT-Abi-Plattform

Neues Format: Die Abi Retter

www.youtube.com/financialtaime

News Design

Geballtes Oberstufen-Material
Klare Abitur Strukturen
Interessantes zur Psychologie

www.klausschenck.de

Impressum

FT-Abi-Plattform (FT-Internet)
Klaus Schenck (Inhaber)
Debora Eger (Administratorin)

www.schuelerzeitung-tbb.de

Befüllen von privaten Pools und Schwimmbädern und die richtige Wasserentsorgung

Der Sommer steht vor der Tür und die Erfrischung im kühlen Nass liegt für einige Bürger*innen so nach mit einem eigenen Pool. Doch zwei Dinge gilt es neben der Unterhaltung zu beachten, und zwar

- die Befüllung des Pools und
- die Entsorgung des Badewassers.

Das Befüllen ist über den hauseigenen Frischwasseranschluss vorzunehmen. Das Wasser fließt somit über den hauseigenen Wasserzähler. Der Frischwasserbezug darf nicht über den Gartenwasserzähler laufen, denn dieser ist ausschließlich für die Bewässerung des Gartens vorgesehen.

Nach dem Wasserhaushaltsgesetz ist Abwasser Wasser, das durch häusli-

chen, gewerblichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändert ist. Das Frischwasser, mit dem der Pool befüllt wird, wird i. d. R. chemisch behandelt, zum Beispiel mit Chlor, Algenschutzmittel, pH-Senkern oder -Hebern oder nach der Aktiv-Sauerstoff-Methode. Somit handelt es sich um **Abwasser**.

Auch ohne chemische Behandlung wird das Wasser allein durch seinen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändert, beispielsweise durch Sand, Sonnencreme, Schweiß oder Körperflüssigkeiten. Dadurch ergeben sich für die Entsorgung bestimmte Vorgaben.

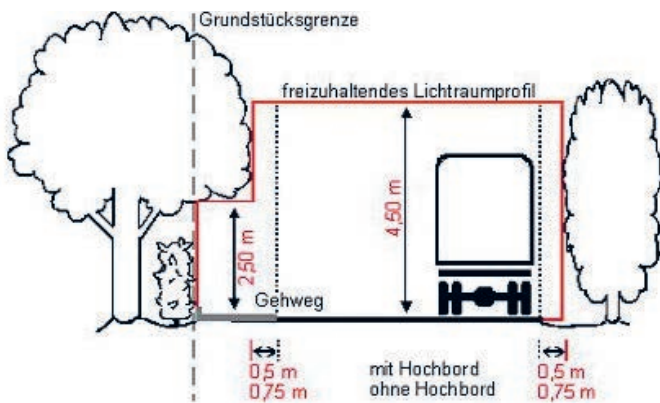
Grundsätzlich ist Abwasser, zu dem auch das Schwimmbadwasser zählt,

der entsorgungspflichtigen Kommune zu überlassen, die das Abwasser dann gebührenpflichtig entsorgt. **Das Abwasser des Schwimmbads ist dafür mithilfe einer handelsüblichen Pumpe der öffentlichen Kanalisation zuzuführen.**

Die Kosten für den Bezug dieses Frischwassers beinhalten auch bereits die fälligen Abwassergebühren. **Eine Versickerung** oder die direkte Einleitung des Schwimmbadwassers in ein Gewässer ist ohne wasserrechtliche Erlaubnis **unzulässig**.

Wir möchten Sie bitten, diese Bestimmungen beim Befüllen Ihres Schwimmbades/Pools zu beachten. Eine Gutschrift des Abwassers kann somit **nicht** erfolgen.

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an öffentlichen Straßen, Wegen und Gehwegen



dige Sicht genommen ist und Fußgänger zum Teil so beeinträchtigt werden, dass sie auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Um solche Behinderungen oder gar Gefährdungen der Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, sind die Eigentümer von Anpflanzungen entlang öffentlicher Straßen und Wege verpflichtet, diese so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume bleiben:

- Über der gesamten Fahrbahn 4,50 m
- Über den sich anschließenden 0,50 m breiten Geländestreifen 4 m (der Übergang von 4 m auf 4,50 m ist in schräger Richtung herzustellen)
- Über Radwegen 2,50 m
- Über Fußwegen 2,30 m

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von öffentlichen Straßen und Wegen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Das Wachstum der Pflanzen bringt es aber immer wieder mit sich, dass an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet die Anpflanzung zum Teil in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragt. Zum öffentlichen Verkehrsraum gehören neben der eigentlichen Fahrbahn auch der Gehweg und der Randstreifen. Die überhängenden Äste und Zweige führen dazu, dass Verkehrsteilnehmern vor allem an Kreuzungen und Einmündungen die notwen-

Der Bewuchs entlang der Geh- und Radwege ist bis zur Geh- bzw. Radwegkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 m einzuhalten. Ist ein Hochbord (Randstein)

vorhanden, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 m verringert werden.

An Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen die Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Im Allgemeinen gilt hier das Maß 80 cm. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten wurden, ersatzpflichtig gemacht werden.

Verkehrszeichen dürfen von den Anpflanzungen ebenfalls nicht verdeckt werden. Auch im Bereich von Straßenbeleuchtungen ist der Bewuchs so zurückzuschneiden, dass die Lichtquelle nicht beeinträchtigt wird. Wir bitten alle Grundstückseigentümer, ihre Grundstücke dahingehend zu überprüfen, ob ihre Anpflanzungen die o. g. Bestimmungen einhalten. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen die Anpflanzungen entsprechend zurückgeschnitten werden.

Eröffnung der Vinothek willVino



Am Mittwoch, den 5. Mai eröffnete mit der Vinothek willVino eine wichtige Ergänzung zum bestehenden Einzelhandel in Tauberbischofsheim. Bürgermeisterin Anette Schmidt begrüßte den besonderen Mut der Schwestern Verena und Michaela Wille, sich mitten in der Pandemie selbständig zu machen. Die beiden zeigen damit, dass in der Gastronomie und im Handel Beruf auch Berufung ist.

In der Hauptstraße 50, im Gebäude der ehemaligen Goldschmiede Weiler, werden nun Weine, Sekt und Secco sowie Geschenkkörbe in den verschiedensten Varianten angeboten. Die Bürgermeisterin zeigte sich hoch erfreut über den geschmackvollen und gelungenen Umbau des Ladenlokals zu einer Kombination aus Handel und Gastronomie, der sicher zur Belebung der Innenstadt beitragen wird. Sobald sich ein Ende der Beschränkungen für die Gastronomie abzeichnet, soll hier auch Wein ausgeschenkt werden. So können die Tauberbischofsheimer den Einkaufsbummel mit einem Glas Wein, Sekt oder einem Aperol und ein paar kleinen Snacks wie Käsewürfeln oder einem fränkischen Vesper dazu ausklingen lassen. Bei Selbstbedienung kann man sich mit seinem Glas dann auch zum Plausch mit Freunden auf den Schlossplatz stellen und so viel Abstand halten, solange das nötig ist. Geplant sind aber auch regelmäßige Weinverkostungen und Themenweinproben wie „Schokolade und Wein“.

Zu Beginn werden aber pandemiebe-

dingt nur die Weine des eigenen Wein-guts und später auch die regionaler Partnerweingüter in Flaschen sowie Geschenkkörbe verkauft. Die Öffnungszeiten dazu richten sich zunächst nach denen der umliegenden Handelsgeschäfte und werden im Gastronomiebetrieb dann entsprechend erweitert. Aktuelle Zeiten findet man dann immer auf www.winzerhof-wille.de.

Die Wille-Schwestern hoffen jedoch zunächst möglichst bald den Stadtstrand wieder eröffnen zu können und dort den Gästen genauso schöne Zeiten bieten zu können wie im letzten Sommer. Und wenn es dort im Herbst witterungsbedingt zu kalt wird, kann man sich auf ein gemütliches Glas Rotwein und gute Gespräche im willVino freuen.



Auslobung Förderpreis 2021 „Die grüne 10“ – Jetzt bewerben

Die Energie+Umwelt eG hat sich zu ihrem 10jährigen Jubiläum etwas Besonderes einfallen lassen. Mit dem Wettbewerb „Die grüne 10“ sollen gemeinnützige und soziale Vereine oder Interessenvertretungen ermutigt werden, ihre nachhaltigen Ideen und Initiativen zum Wohle der Menschen in der Region in die Tat umzusetzen. Als Preisgeld des Wettbewerbs sind insgesamt **20.000 Euro** für herausragende Projekte und Maßnahmen aus den Landkreisen Main-Tauber und Neckar-Odenwald ausgelobt. Alle Modalitäten und die Teilnahmebedingungen sind im Internet unter www.epueg.de ersichtlich. **Teilnahmeschluss ist der 31. Mai 2021.**



10 Jahre Energie + Umwelt eG +
10 nachhaltige Projekte in der Region
= **20.000** Euro Fördertopf

Der Countdown läuft...die Teilnahmefrist endet am 31.05.2021

JETZT BEWERBEN



www.buergerstiftung-tbb.de

Stiftungs-/Spendenkonto

bei der Sparkasse Tauberfranken
IBAN: DE50 6735 2565 0002 1300 94

Vielen Dank für Ihre Spende!

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert
Geschäftsführerin
Tel. 09341/803-662

Digitalisierung als Studiengang lernen

Zum **1. September 2021** starten in Baden-Württemberg zum zweiten Mal Studierende an den Hochschulen Kehl und Ludwigsburg in das Abenteuer Duales Studium im Studiengang „Digitales Verwaltungsmanagement“ (B.A.). Erstmals bietet sich dabei auch die Stadt Tauberbischofsheim als Praxisstelle für die Studierenden an.

Der Studiengang verfolgt das spannende Ziel junge Menschen mit einem ausgewogenen Interesse an digitalen Medien für das Thema Digitalisierung der Verwaltungen in Baden-Württemberg fit zu machen. Die Studierenden sind über die 6 Semester Beamte auf Widerruf und erhalten monatliche Beamteneinvertragsbezüge.

In der Praxisphase Tauberbischofsheim unterstützen die Studierenden den Digitalisierungsbeauftragten Jonas Krämer bei seinen vielfältigen Tätigkeiten.

Interessierte können sich noch bis zum **15. Juli 2021** direkt über die Homepages der beiden Hochschulen anmelden.

Homepage:

Digitales Verwaltungsmanagement (B.A.) - Hochschule für Verwaltung und



Bild: iStock_ThinkstockStudium

Finanzen Ludwigsburg (hs-ludwigsburg.de)

Digitales Verwaltungsmanagement (B.A.) (hs-kehl.de)

Öffnung der Gastronomie und Hotellerie

Im Main-Tauber-Kreis dürfen seit dem 15. Mai Beherbergungsbetriebe sowie Außen- und Innengastronomie aufgrund der niedrigen Inzidenzen wieder öffnen. Hygieneauflagen und Kontaktnachverfolgung gelten wie im letzten Jahr. Bis die Luca App überall läuft, müssen also wieder überall die Kontaktformulare ausgefüllt werden. Hinzu kommt, dass nur am Tisch Platz nehmen darf, wer geimpft, genesen oder getestet ist. So kommt zu AHA nun ggg hinzu. Aber selbst das nehmen die Kunden und auch die Gastronomen sicher gern in Kauf, wenn sie nur wieder Gäste begrüßen dürfen. Auch Gäste in Beherbergungsbetrieben müssen bei Anreise und dann alle drei Tage einen negativen Test nachweisen, wenn sie nicht geimpft oder genesen sind.

Die Impfung kann man leicht mit dem

gelben Impfpass nachweisen. Wer zweimal geimpft (Johnson & Johnson nur einmal) ist und bei dem die letzte Impfung schon 14 Tage her ist, der kann gastronomische Leistungen in Anspruch nehmen. Genauso gilt dies für bereits von Corona Genesene. Dies lässt sich mit einer Bestätigung vom Hausarzt oder vom Gesundheitsamt oder mit dem positiven PCR-Testergebnis von der Zeit der Erkrankung nachweisen. Diese Ergebnisse reichen für 6 Monate aus und müssen danach durch den Nachweis einer einmaligen Impfung im Impfpass ergänzt werden. Alle anderen benötigen ein negatives Schnelltestergebnis. Diese bekommt man in Tauberbischofsheim neben dem kommunalen Testzentrum Am Wört 1 auch bei diversen anderen Anbietern. In der Innenstadt testet die Stern-Apotheke, beim E-Center gibt

es eine Drive-Through Teststation von Luke's 1.-Hilfe-Kurs (auch Sonntag) und jeweils auf den Parkplätzen von OBI und Möbel Schott bietet ein kommerzieller Anbieter ebenfalls Tests zu großzügigen Öffnungszeiten an. Die genauen Orte und Öffnungszeiten findet man immer aktuell auf www.tauberbischofsheim.de.

In diesem Sinne rufen wir alle Bürger und Touristen sowie die Gastronomen und Hoteliers dazu auf, mit den Öffnungsschritten verantwortungsbewusst umzugehen, sich regelmäßig testen zu lassen und die Kontaktbeschränkungen, soweit sie noch bestehen, einzuhalten. Allen Gastronomen und Hoteliers, die so lange auf eine Wiedereröffnung gewartet haben, wünschen wir einen guten Start und den Bürgern viel Vergnügen bei den ersten Besuchen bei unseren Gastronomen.

Literatur made im Ländle – 70 Jahre Baden-Württemberg Literatursommer 2022 ausgeschrieben

Die Baden-Württemberg Stiftung hat die Ausschreibung für den elften Literatursommer veröffentlicht. Im Mittelpunkt der Literaturreihe steht 2022 das Thema „Literatur made im Ländle – 70 Jahre Baden-Württemberg“. Der Kinder- und Jugendliteratursommer hat das entsprechende Motto „Kinder- und Jugendliteratur made im Ländle – 70 Jahre Baden-Württemberg“. Kultureinrichtungen, Kommunen und gemeinnützige Organisationen in Baden-Württemberg können sich mit ihren Ideen noch bis zum 2. Juli 2021 für die Teilnahme an der Veranstaltungsreihe bewerben. Der Literatursommer findet von Mai bis Oktober 2022 statt.

Stuttgart, 14. April 2021 – Der Literatursommer 2022 widmet sich dem 70-jährigen Bestehen Baden-Württembergs und seiner historischen wie zeitgenössischen literarischen Hauptfiguren. Der Fokus liegt dabei auf Strömungen, Trends und Tendenzen in der deutschsprachigen Literatur in und aus Baden-Württemberg während der vergangenen 70 Jahre und darüber hinaus. Das Literaturfestival lädt mit vielfältigen Veranstaltungen dazu ein, sich mit diesem facettenreichen Thema auseinanderzusetzen.

Die literarische Tradition des Landes würdigen

Baden-Württemberg ist ein Land mit einer reichen literarischen Tradition. Zahlreiche bedeutende Autorinnen und Schriftsteller hat das Land hervorgebracht. Viele von ihnen haben nicht nur hier die Literaturlandschaft maßgeblich geprägt, sondern sind auch bundesweit und zum Teil international erfolgreich; darunter Peter Härtling, Gaby Hauptmann, Hermann Hesse, Friedrich Hölderlin, Eduard Mörike, Sibylle Lewitscharoff, Silke Scheuermann, Friedrich Schiller oder Martin Walser, um nur

einige Namen zu nennen. Andere wiederum haben eine eher regionale Bekanntheit erreicht und entsprechend ihre Spuren hinterlassen. Was alle eint: Sie haben einen Bezug zu Baden-Württemberg durch Herkunft, Aufent-

halt oder Werk. Der Literatursommer 2022 bietet einen Rahmen zur Auseinandersetzung mit diesen bekannten Persönlichkeiten und ihren Werken, aber auch mit neuen und aufstrebenden Figuren der Literaturszene sowie neuartigen Darstellungsformen.

Parallele Veranstaltungsreihe für Kinder und Jugendliche

Die Baden-Württemberg Stiftung bietet mit ihrer zeitgleich stattfindenden Veranstaltungsreihe für Kinder und Jugendliche ein Forum, um Spaß und Neugier an der Literatur zu entdecken, zu vertiefen und zu teilen. Auch hier lautet das Motto „Kinder- und Jugendliteratur made im Ländle – 70 Jahre Baden-Württemberg“.

Bewerbungen bis 2. Juli 2021

Zur Teilnahme am Literatursommer 2022 sind alle Städte und Kommunen sowie gemeinnützige Kultureinrichtungen und Organisationen in Baden-Württemberg eingeladen. Anträge können bis **2. Juli 2021 ausschließlich online** eingereicht werden. Die Baden-Württemberg Stiftung übernimmt bis zu 50% der Veranstaltungskosten. Weitere Informationen zur Teilnahme und Ausschreibung finden Sie unter Literatursommer Baden-Württemberg - Baden-Württemberg Stiftung (bwstiftung.de) oder www.literatursommer.de.

Stiftungsprofil:

Die Baden-Württemberg Stiftung setzt sich für ein lebendiges und lebenswertes Baden-Württemberg ein. Sie ebnet den Weg für Spitzenforschung, vielfältige Bildungsmaßnahmen und den verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Sie ist die einzige, die ausschließlich und überparteilich in die Zukunft Baden-Württembergs investiert – und damit in die Zukunft seiner Bürgerinnen und Bürger. www.bwstiftung.de



Die Städtische Mediothek erweitert ihr Online-Angebot: Lesenlernen mit eKidz

Nicht nur in Zeiten von Corona und Homeschooling sind digitale Lernangebote eine nachhaltige Ergänzung im Schulalltag. Die prämierte App eKidz motiviert und unterstützt Kinder im Grundschulalter beim selbstgesteuerten Lesenlernen.

Angemeldete Kund*innen aller Teilnehmer-Bibliotheken der Onleihe Heilbronn-Franken können die eKidz-App jetzt kostenlos nutzen, denn sie gehört ab sofort zu den vielfältigen Angeboten der digitalen Bibliothek. Die App kann in den gängigen App-Stores heruntergeladen werden. Die Anmeldung erfolgt mit den bekannten Anmeldedaten der Städtischen Mediothek.

Das Lernprogramm von eKidz eignet sich für Leseanfänger*innen, Erstleser*innen und Kinder mit Leseschwierigkeiten und bietet kindgerechte Geschichten sowie Sachtexte auf differenzierten Niveaustufen. Die Themen orientieren sich an ausgewählten Inhalten des Heimat- und Sachkundeunterrichts in der Grundschule.

Animierte Illustrationen, Vorlese- und Stimmaufnahmefunktion sowie Quizfragen zur Überprüfung des Leseverstehens machen sie intuitiv bedienbar. Der Fortschritt beim Aufbau der Lesekompetenz wird dabei für Kinder und Eltern sichtbar. eKidz wurde in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen und der Universität Regensburg entwickelt. Die Finanzierung dieses neuen Angebotes wird ermöglicht durch das Förderprogramm „Wissenswandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archiven innerhalb von Neustart Kultur“. Hier geht's zur Webseite: <https://www.ekidz.eu>

SuedLink: Ankündigung von Baugrunduntersuchungen in der Stadt Tauberbischofsheim

SuedLink

Ein Vorhaben von:  

Die Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW GmbH und TenneT TSO GmbH planen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink. Aktuell befindet sich SuedLink im Abschnitt E in Baden-Württemberg (zwischen Bundeslandgrenze Baden-Württemberg/Bayern und Netzverknüpfungspunkt Großgartach) im Planfeststellungsverfahren. Die Bundesnetzagentur hat hierzu den Untersuchungsrahmen nach § 20 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) festgelegt. Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens sind verschiedene Vorarbeiten, wie z. B. Untersuchungen zum Baugrund, zu archäologischen Denkmälern und zur Flora und Fauna notwendig. Diese dienen dazu, einen konkreten Leitungsverlauf zu finden, der die Belange von Mensch, Natur und Umwelt bestmöglich berücksichtigt. Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens finden daher an technisch anspruchsvollen Querungen in den kommenden Monaten auch Baugrunduntersuchungen statt. Mithilfe der Untersuchungen vertiefen die Übertragungsnetzbetreiber ihre Kenntnisse der jeweiligen lokalen Voraussetzungen des Baugrunds und ermitteln u. a. wichtige Bodenkennwerte oder die Flurabstände wasserführender Schichten. Die gewonnenen Daten und deren fachliche Bewertung fließen in den Abwägungsprozess zur Findung des konkreten Leitungsverlaufs ein und sind Bestandteil der sogenannten Unterlagen nach § 21 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG). Erst mit der Einreichung dieser Unterlagen erfolgt der Vorschlag für einen konkreten Leitungsverlauf. Mit den geplanten Untersuchungen ist keine Festlegung für einen Leitungsverlauf verbunden.

Informationen zu den Baugrunduntersuchungen

Für die Baugrunduntersuchungen werden mit einem Bohrgerät (Bohrungen mit einem Durchmesser von bis zu 320 mm) Bodenproben von ca. 1 Meter Länge in 2 bis 70 Metern Tiefe entnommen. Die Bohrungen werden an möglichst gut zugänglichen Stellen mit geringstmöglicher Störung der Flächennutzung erfolgen. Nach Abschluss der Bohrarbeiten werden die Bohrlöcher wieder fachgerecht verfüllt. Zeitlich parallel und in unmittelbarer Nähe zu den Kernbohrungen werden Drucksondierungen durchgeführt. Hierbei wird ein Messkopf an einem Gestänge (Durchmesser ca. 3,5 cm) bis zu 20 Meter in den Boden eingebracht.

Bei Verdacht auf Kampfmittel ist eine Kampfmitteluntersuchung notwendig (Festlegung erfolgt durch den verantwortlichen Feuerwerker nach § 20 SprengG). Für die Ausführung der Bohrungen sind pro Untersuchungsstelle ein bis zwei Tage Dauer zu erwarten. Pro Untersuchungsstelle sind mehrere Kernbohrungen (DIN EN ISO 22475-1) und Drucksondierungen (DIN EN ISO 22476-1 oder 22476-2) möglich. Für den An- und Abtransport aller für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge und Materialien müssen öffentliche und private Straßen und Wege sowie ggf. temporäre Abstellflächen in Anspruch genommen werden. Bei den Baugrunduntersuchungen sind die oben beschriebenen Geräte im Einsatz, des Weiteren werden Mitarbeiter/innen der ausführenden Firmen per Pkw/Quad/Rad/Fuß unterwegs sein.

Für die Zuwegung zu den einzelnen Baugrund-Aufschlüssen werden außerhalb von befestigten Wegen Lastverteilerplatten und ggf. Schotteranschüttungen mit Geotextilunterlage ausgelegt bzw. eingebaut, welche nach Fertigstellung des jeweiligen Aufschlusses wieder rückgebaut werden. Auf einzelnen Flurstücken werden Schürfgruben mit bis zu 2 Meter Tiefe zur Entnahme von Bodenproben ausgehoben und im Anschluss wieder fachgerecht verfüllt. Vor Ort werden Straßen, Zuwegungen, Flächen und Bauwerke zur Feststellung des Ist-Zustandes dokumentiert. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Schäden oder unmittelbaren Vermögensnachteilen kommen, werden diese durch die TransnetBW GmbH oder den von ihr beauftragten Firmen entsprechend den gesetzlichen Regelungen in § 44 Absatz 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) angemessen entschädigt.

Weitere Maßnahmen

Bei den ausgewählten Querungsbereichen werden die Baugrunduntersuchungen von ökologischen, bodenkundlichen sowie archäologischen Baubegleitungen überwacht. Diese sorgen für die Einhaltung der umweltgerechten, bodenkundlichen und archäologischen Standards und Auflagen mit dem Ziel, unnötige Eingriffe in Natur und Landschaft und in den Boden auszuschließen sowie Schäden an archäologischen Denkmälern und Objekten zu vermeiden. Zur Erfassung der topographischen Verhältnisse des Geländes werden ergänzend Vermessungsarbeiten mit GPS oder traditionellen Einmessverfahren sowie ggf. nicht invasive geophysikalische Untersuchungen (Georadar, Geoelektrik, Seismik und Elektromagnetik) durchgeführt.

Bekanntmachung und Termine

Am 13.04.2021 wurden an dieser Stelle bereits Baugrunduntersuchungen für SuedLink in der Stadt Tauberbischofsheim angekündigt. Zusätzlich zu diesen bereits bekanntgemachten Baugrunduntersuchungen werden hiermit weitere Baugrunduntersuchungen angekündigt.

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit § 18 Absatz 5 NABEG. Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten mitgeteilt. Die Vorarbeiten erfolgen in der Stadt Tauberbischofsheim in den Zeiträumen vom **03.05.2021 bis 02.11.2021** bzw. vom **08.06.2021 bis 07.12.2021**.

Der zeitliche Ablauf der Vorarbeiten hängt von den örtlichen Gegebenheiten und wetterbedingten Bodenverhältnissen ab. Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus der Flurstückliste und den Planunterlagen. Diese liegen am Auslageort der Stadt Tauberbischofsheim zur öffentlichen Einsicht aus: Stadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim. Die Einsicht in die Unterlagen ist nur nach telefonischer Voranmeldung 09341 803-23 möglich. Bitte tragen Sie am Auslageort einen medizinischen Mund-Nase-Schutz. Mitarbeiter von TransnetBW GmbH oder von ihr beauftragte Firmen setzen sich mit den von den genannten Maßnahmen betroffenen Eigentümern und Nutzungsberechtigten in Verbindung.

Kontakt für Rückfragen

Für Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der bauvorbereitenden Maßnahmen stehen Mitarbeiter von TransnetBW GmbH zur Verfügung:

TransnetBW GmbH
Tel.: 0800 380 470-1
E-Mail: suedlink@transnetbw.de

TenneT ist bei SuedLink für den nördlichen Trassenabschnitt und die Konverter in Schleswig-Holstein und Bayern zuständig. In den Zuständigkeitsbereich von TransnetBW fallen der südliche Trassenabschnitt und der Konverter in Baden-Württemberg.

Diese Veröffentlichungen dienen Ihrer Information. Die rechtswirksame öffentliche Bekanntmachung erfolgte auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim im Internet unter www.tauberbischofsheim.de.

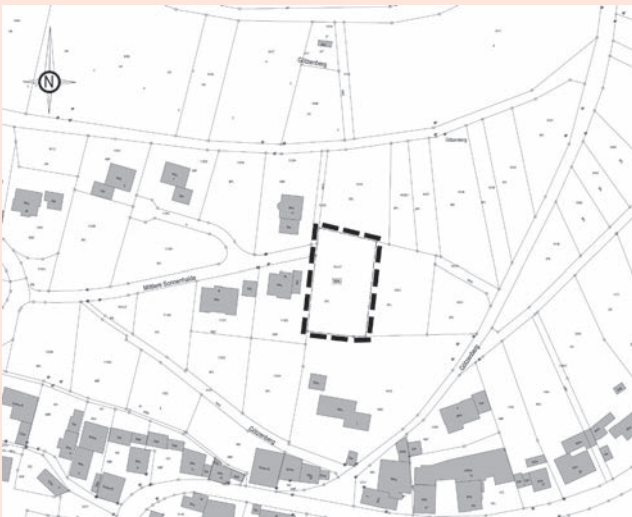


ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
über die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Götzenberg“ auf
Gemarkung Dittwar und die öffentliche Auslegung
der Entwurfsunterlagen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch
(Beteiligung der Öffentlichkeit)



Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat am 23.09.2020 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) „Götzenberg“, Gemarkung Dittwar, beschlossen. Der Beschluss zur Einleitung des Verfahrens wird hiermit bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich der Ergänzungssatzung erstreckt sich auf das Grundstück Flst.Nr. 9422/1 der Gemarkung Dittwar und umfasst eine Fläche von 1.060 m². Maßgeblich ist die schwarz gestrichelt umrandete Fläche des Lageplans vom 29.03.2021 des Ing.-Büro Sack & Partner GmbH, hierzu folgender unmaßstäbliche, eingenordete Auszug:



Ziele und Zwecke der Planung:

Am östlichen Rand des Baugebietes „Götzenberg“ im Stadtteil Dittwar befindet sich zwischen dem westlich angrenzenden bebauten Grundstück und den östlich und nördlich angrenzenden Grünfläche sowie nördlich an die Ortsbebauung angrenzend eine Freifläche, welche aktuell als Wiese mit Baumbestand genutzt wird und die zur Abrundung der Gemeindestruktur entsprechend dem Flächennutzungsplan als Baufläche ausgewiesen werden soll.

Das Grundstück liegt weder im räumlichen Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes noch im Zusammenhang bebauter Ortsteile (§§ 30 Abs. 1, § 34 Abs. 1 BauGB). Es liegt damit im Außenbereich (§ 35 BauGB). Um eine Bebauung des Grundstückes zu ermöglichen, sollen nun die planungsrechtlichen

Voraussetzungen geschaffen und der entsprechende Bereich in den bebauten Ortsteil einbezogen werden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.04.2021 den Entwurf zur Satzung mit Begründung, gefertigt jeweils vom Ing.-Büro Sack & Partner GmbH, gebilligt und beschlossen, diesen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Der Entwurf der Satzung mit Begründung einschließlich des Ergebnisses der vom Institut für Faunistik, Tauberbischofsheim, durchgeführten speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) mit Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung liegen in der Zeit vom

31. Mai 2021 bis 02. Juli 2021

auf dem Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Klosterhof, Hauptstraße 37, Zimmer-Nr. 111, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus. Dabei wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben. Für den Fall, dass die Stadtverwaltung im Zeitraum der öffentlichen Auslegung aufgrund der Corona-Pandemie während der üblichen Dienststunden für Besucher geschlossen sein sollte, ist die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen nach vorheriger terminlicher Absprache mit den Mitarbeitern des Bauordnungsamtes unter der Telefonnummer 09341/803-23 möglich.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben können.

Die Planunterlagen können auch auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen eingesehen und abgerufen werden.

Tauberbischofsheim, den 11. Mai 2021

gez.

Anette Schmidt
 Bürgermeisterin

VERANSTALTUNGS- TERMINE



BADISCH
FRANKEN

Projekt Selbstständigkeit – von der Idee zur Gründung

Am **15. Juni 2021** veranstaltet die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken in Kooperation mit LEADER Badisch-Franken und LEADER Hohenlohe-Tauber eine Online-Veranstaltung zum Thema „Existenzgründung von Frauen im ländlichen Raum“. Die Veranstaltung „Projekt Selbstständigkeit – von der Idee zur Gründung“ bietet Frauen die Möglichkeit, sich praxisnah zu informieren. Angesprochen sind Frauen, die ...

- nach einer neuen beruflichen Herausforderung suchen und sich vorstellen können, selbstständig tätig zu sein
- eine Gründungsidee haben und mit ihrem zukünftigen Unternehmen ihre Existenzgrundlage sichern möchten
- im Nebenerwerb ihre Berufung zum Beruf machen möchten.

Zwei Gründerinnen aus der Region

Heilbronn-Franken berichten an diesem Abend über ihre Erfahrungen und ihren Weg von der Gründungsidee bis zur Umsetzung. Es werden die Beratungsangebote der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken und der LEADER-Regionen vorgestellt. Das Förderprogramm LEADER bietet attraktive Fördermöglichkeiten für eine Existenzgründung oder Unternehmenserweiterung für Frauen im ländlichen Raum. Es können Fragen gestellt werden und die Teilnehmerinnen können sich über Möglichkeiten und Stolpersteine einer Existenzgründung austauschen.

Die kostenfreie Online-Veranstaltung findet von 18.30 bis 20.00 Uhr statt.

Eine Anmeldung über den Veranstaltungskalender der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken (<https://www.frauundberuf-hnf.com/veranstaltungskalender.html>) ist bis 9. Juni 2021 möglich.

Kirchenmusik in der Stadtkirche St.Martin an Pfingsten

Mit dem Pfingstfest endet die 50-tägige Osterzeit. Aus diesem Anlass findet besonders ausgewählte Kirchenmusik in der Stadtkirche St.Martin statt.

In der Pfingstvigil am **22.5. um 18:30 Uhr** steht der „Atem GOTTES“ als Symbol des Hl.Geistes im Mittelpunkt, daher wird musikalischer Atem durch verschiedene Kompositionen dies zu Gehör bringen (Querflöte, Orgel, Stimme), ausgeführt von Simone Werner, Michael und Brigitta Meuser; u.a. erklingt der Gesang „De Sancto Spiritu“ von Hildegard von Bingen sowie Flötensätze von W.A.Mozart und M.Blavet.

Im Hochamt am **23.5. um 9 Uhr** singt das Ensemble „Vierklang“ (Ehepaar Drescher, Ehepaar Meuser) Messesätze von Alexandre Guilmant sowie weitere Motetten zum Pfingstthema. Thomas Drescher spielt an der Winterhalter-Orgel.

Die Pfingstvesper um **18 Uhr** wird von Anita Hauke geleitet, musikalisch erklingen mehrstimmige Motetten und Hymnen u.a. von C.Frank und J.S.Bach, ausgeführt von Barbara Giuseljannis (Sopran), Brigitta Meuser (Alt) und Michael Meuser (Bass, Orgel). Das Bezirkskantorat Tauberbischofsheim lädt herzlich zu diesen musikalisch-spirituellen Stunden!

Die vhs kommt zu Ihnen nach Hause

Die Volkshochschule Mittleres Taubertal e.V. kommt zu Ihnen nach Hause: Das ist natürlich nur im übertragenen Sinne gemeint, denn die vhs setzt weiterhin alles daran, ihre breite Kurzprogramm aus allen Fachbereichen soweit wie möglich digital zu präsentieren. Die Online-Angebote der vhs werden kontinuierlich ausgebaut und sind auf der Homepage www.vhs-mt.de unter „Digitale Lernangebote“ zu finden. Die aktuellen Online-Kurse stecken beispielsweise von Sprachen wie Italienisch, Englisch und Deutsch über EDV wie Microsoft Word, Excel und

PowerPoint bis hin zu Themen wie Upcycling.

Im Stufenplan für die nächsten Öffnungsschritte in Baden-Württemberg werden Volkshochschulen erfreulicherweise explizit auf Stufe 2 erwähnt. Das bedeutet, dass Volkshochschulen wieder Präsenzkurse anbieten dürfen, wenn die 7-Tage-Inzidenz in einem Land- oder Stadtkreis 14 Tage nach dem ersten Öffnungsschritt weiterhin unter 100 liegt. Es gibt Anlass zur Hoffnung, dass dies dank gesunkener Infektionszahlen im Main-Tauber-Kreis bald wieder möglich ist.

Interessenten werden gebeten, sich rasch an die Geschäftsstelle der vhs zu wenden: Tel. 09341-89680-0, Fax 09341-89680-29 oder per Mail an info@vhs-mt.de.

Kursanmeldungen sind mit dem schriftlichen Anmeldeformular oder online unter www.vhs-mt.de möglich. Alle angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Interessenten auf der Warteliste werden informiert, sobald die neuen Termine eines Präsenzkurses feststehen.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSV-W) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in Form von Telefonvorträgen ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes **Leben trotz Sehbehinderung möglich ist**. Zunächst sind 3 Veranstaltungen geplant:

19. Mai 2021: Selbstbestimmt im Alltag mit Sehbehinderung Referentin: Sabine Backmund, Projekt SiA (selbstständig imAlltag) eröffnet, nach Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Angelika Moser, die Veranstaltungsreihe.

9. Juni 2021: Hilfsmittel im Alltag für blinde und sehbehinderte Menschen Referenten: Gerd Widmann, Hilfsmittelbeauftragter BSV Württemberg Gertrud Vaas, Leiterin der Bezirksgruppe Alb-Donau-Riss

14. Juli 2021: Was bedeutet eine Sehbehinderung oder Blindheit für Angehörige und Freunde? Referentin: Carolin Mischke, Sehbehindertenbeauftragte BSV Württemberg

Zeit: jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.
Bitte wählen Sie sich ein unter 0711 97469968, nach der Ansage geben Sie bitte die PIN 5386 ein, nennen nach dem Ton ihren Namen und bestätigen mit der Raute-Taste am Telefon (rechts unten).

Das „Abendlied vom Türmersturm“ – jeden Freitag um 21 Uhr

Melodien gespielt aus den Fenstern des „Türmersturms“ von drei Bläsern (Gustav und Thorsten Endres sowie Andreas Schreck) der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim unter Leitung von Gustav Endres. Die Serenade wird von den **Fränkischen Nachrichten** präsentiert und von **Netze-BW** unterstützt.

Sommeröffnungszeiten der Tourist-Information

Da sich die nächsten Öffnungsschritte abzeichnen und nun bald das touristische Reisen auch wieder erlaubt sein wird, öffnet nun auch die Tourist-Information im Rathaus wieder. Solange im Handel noch Click & Meet gilt, darf auch dort immer ein Tourist bzw. ein Pärchen eintreten und muss die Kontaktdaten abgeben. Sobald aber die Inzidenz dauerhaft unter 50 bleibt und der Handel wieder komplett öffnet, steht auch die Tür der Tourist-Info wieder uneingeschränkt offen. Die Mitarbeiter*innen und Aushilfen machen sich bereit für den Sommer und sind ab sofort wieder von 8-18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 14 Uhr Ansprechpartner*innen vor Ort. Nähere Informationen dazu wie immer bei diana.schilling@tauerbischofsheim.de oder unter Tel 803-33.

Die diesjährigen Schlosskonzerte finden vorbehaltlich einer weiteren Verschiebung nach der Entscheidung der Ministerpräsidentenkonferenz aufgrund der Corona-Situation statt. Wenige freie Karten stehen noch für das Konzert des Stuttgarter Kammerorchesters (25.06.2021), der Musikgruppe „Voxid“ (13.08.2021) und des Brückenauer Kammerorchesters (24.09.2021) zur Verfügung und können bei Diana Schilling (Tel.: 09341 803-33) angefragt werden. Auch bei Fragen steht Ihnen Frau Schilling gerne zur Verfügung.

Stärkt eure Nachbarschaft!

TAG DER NACHBARN
28. Mai 2021

Macht mit beim deutschlandweiten Aktionstag!

www.tagdernachbarn.de

33.

SCHLOSS KONZERTE

TAUBERBISCHOFSSHEIM
2021



Den Bienen unter die Flügel greifen



**Einjährige Blümmischung
Veitshöchheimer
Sommer-Blumenwiese
75 g Sommertöne**

Aussaat: April bis Mai
Saatstärke: 3g/m²
(zur leichteren Aussaat wurde das Saatgut mit Sand aufgemischt)

- blütenreich
- hoher Kräuteranteil
- schneller Wuchs

reicht für 25 m² Blumenfreude

Dieses Jahr werden noch mehr städtische Flächen durch Blümmischungen wie beispielsweise der „Veitshöchheimer Sommerblumenwiese“ ihre Blütenpracht entfalten. Veitshöchheimer Saatgut ist bekannt für seine hohe Qualität.

Blumenfreunde können die einjährige Blümmischung in der Tourist-Information (Rathaus, Marktplatz 8, Tel. 803-33) zum Preis von 5 Euro erwerben. Die Saat-Säckchen sind auch jeden Dienstag auf dem Wochenmarkt beim Stand „Wennes Hof“ aus Dienstadt erhältlich. In den 75-Gramm-Beuteln ist Saatgut für eine Fläche von 25 m² enthalten. Die Blümmischung wurde von uns in nachhaltige Jutesäckchen abgefüllt. Mit der Blütenpracht greifen Sie auch den Bienen unter die Flügel.

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt,
Marktplatz 8 • 97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341/803-0 • Fax: 09341/803-89
www.tauberbischofsheim.de
Mail: news@tauberbischofsheim.de

Verlag:
Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH
Schmiederstr.19
97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Peter Hellerbrand

Druck:
StieberDruck GmbH
Tauberstr. 35-41
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:
1. & 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss:
Dienstag, 25. Mai 2021

Redaktionsschluss Ortschaften:
Dienstag, 25. Mai 2021 bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen!)

**Redaktionsschluss
Veranstaltungskalender Juli 2021:**
Sonntag, 6. Juni 2021,
E-Mail: diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Tauber Terrassen
Wein, Cocktails & Snacks

*Der perfekte Ort,
um den Tag ausklingen zu lassen !*

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 15.00Uhr - 22.00 Uhr
Freitag: 15.00Uhr - 23.00Uhr
Samstag: 11.00 Uhr - 23.00Uhr
Sonntag: 11.00Uhr - 22.00Uhr

Am Wört 1 • Tauberbischofsheim



Blühende Wiesen im Naturschutzgebiet Brachenleite.



Bilder: Marlies Jütte, NABU

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.



0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim
 birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de

ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe am Freitag, 4. Juni
Tauberbischofsheim
aktuell
 ist am Dienstag, 25. Mai 2021, 17 Uhr.

Wir kaufen
**Wohnmobile +
 Wohnwagen**

03944-36160 | www.wm-aw.de
 Wohnmobilcenter am
 Wasserturm

Gutschein

für eine kostenlose und unverbindliche
 Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie



Bernd Michel
 Senior Immobilienberater




Ausgezeichnete Vermarktungschancen für Ihre Immobilie!
 Nutzen Sie diesen Gutschein für eine
 kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie.

Jetzt Termin vereinbaren:
 0176 81 69 49 21 · Bernd.Michel@engelvoelkers.com

Fuderer Real Estate GmbH
 Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
 Tel. +49-931-99 17 500 · Wuerzburg@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/wuerzburg

ENGEL & VÖLKERS

Diabetes Zentrum Mergentheim



Verstärkung
 für unser
 Team gesucht!

Wir sind als Akutkrankenhaus eines der größten Diabetes Zentren
 Deutschlands mit 155 Betten.

Nächstmöglich stellen wir in Voll- / Teilzeit ein:

**Examinierte
 Pflegefachkräfte** (m/w/d)

Das bringen Sie mit:

- unsere Patienten stehen für Sie ganzheitlich im Mittelpunkt, Sie arbeiten mit Engagement und Herz
- Sie sind bestens organisiert und haben innovative Ideen
- selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein zeichnen Sie aus
- Interesse an neuen Herausforderungen

Unser Angebot:

- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- leistungsgerechte Vergütung auf Basis des aktuellen Tarifvertrags des Verbands privater Klinikträger Ba-Wü
- ein sicherer Arbeitsplatz
- attraktive Zusatzleistungen

Weitere Informationen und die Datenschutzhinweise zum Umgang mit den Bewerbungsdaten finden Sie unter „Stellenangebote“ auf www.diabetes-zentrum.de

Diabetes Zentrum Mergentheim
 Postfach 12 63 | 97962 Bad Mergentheim
 oder per E-Mail: rotter@diabetes-zentrum.de